

Der Arbeitsmarkt für ‚einfache‘ Dienstleistungstätigkeiten – Beschäftigungschancen für gering Qualifizierte?

Bettina Hieming, Karen Jaehrling, Thorsten Kalina, Achim Vanselow und Claudia Weinkopf

Zusammenfassung

Mit dem Rückgang einfacher Arbeitsplätze im produzierenden Gewerbe haben sich beschäftigungspolitische Überlegungen, wie die Arbeitsmarktintegration von gering Qualifizierten verbessert werden kann, auf den Dienstleistungssektor verlagert. Der vorliegende Beitrag analysiert auf der Basis quantitativer und qualitativer Untersuchungen, inwiefern hier tatsächlich Arbeitsplätze entstehen, die auch formal gering Qualifizierten offen stehen. Für die letzten Jahre können zwar Dienstleistungsberufe identifiziert werden, in denen die Beschäftigung gering Qualifizierter leicht zugenommen hat, aber dies hat die Beschäftigungsverluste in anderen Bereichen nicht kompensieren können. Eine Ursache hierfür besteht darin, dass Positionen, die in der Vergangenheit Beschäftigungschancen für gering Qualifizierte geboten haben, in zunehmendem Maße von formal Qualifizierten besetzt werden. Qualitative Analysen der Rekrutierungsstrategien von Unternehmen beleuchten die Hintergründe der zunehmenden Konkurrenz gering Qualifizierter mit Qualifizierten und anderen Personengruppen. Offenbar ist dieser Trend u.a. darauf zurückzuführen, dass die Anforderungen für ‚einfache‘ Dienstleistungstätigkeiten häufig keineswegs gering sind.

Abstract: Jobs in the service sector - Employment opportunities for the low skilled?

The declining demand for low-skilled workers in German manufacturing has led to a shift in employment policies: efforts to improve the labour-market integration of poorly qualified workers now focus on the service sector. Based on both qualitative and quantitative research, this paper analyses the extent to which jobs in the service sector are effectively open to applicants without formal vocational qualifications. Although it is possible to identify some service jobs that absorb a growing number of low-skilled employees, these service-sector jobs have failed to compensate for the job losses in manufacturing. A closer look at recruitment strategies for supposedly simple service jobs shows that the employment prospects of low-skilled applicants are affected by job requirements that are often much more specific than prevailing assumptions would let us believe. Moreover, job competition has increased due not only to a rising number of applicants with formal vocational qualifications, but also to increasing levels of job-seekers emerging from the hidden labour force.